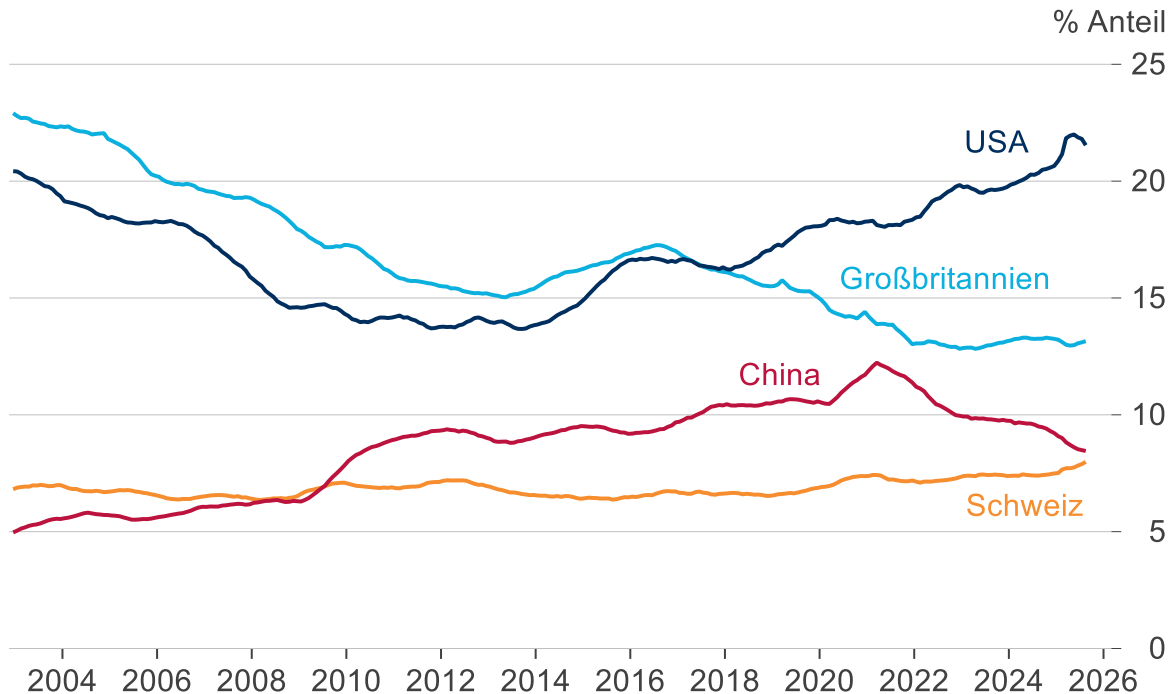


Chart der Woche: Wie wichtig ist Chinas Markt?

Güterexporte der EU in verschiedene Länder



Quellen: TARGOBANK, Macrobond, Eurostat

Derzeit lesen wir oft über die deutsche und europäische Abhängigkeit von China – ob als Exportmarkt oder Lieferant von seltenen Erden. Aber wie wichtig ist China für uns wirklich?

Unser Chart der Woche zeigt, dass bei den europäischen Exporten China nur einen Anteil von 8 % hat. Damit liegt es praktisch gleichauf mit der Schweiz. Natürlich gibt es andere Abhängigkeiten: Viele deutsche Unternehmen exportieren zwar nicht viel nach China, aber produzieren vor Ort. Wir müssen also unterscheiden, wie viele Arbeitsplätze einerseits hierzulande von China abhängen und wie stark die Profite der DAX-Konzerne andererseits vom China-Geschäft abhängen.

Zudem haben wir in unserem [letzten Chart der Woche](#) gezeigt, dass China bei der Produktion seltener Erden einen globalen Anteil von 70 % hat. Allerdings liegt Chinas Anteil an den Vorkommen seltener Erden nur bei 40 % - es gäbe also alternative Förderstandorte, die aufgebaut werden könnten.

Trotzdem sind EU-Exporteure derzeit mit einem „China-Schock“ konfrontiert. Zum einen ist dies der Verlust Chinas als wichtiger Wachstumsmotor und zum anderen ist es der zunehmende Wettbewerb durch chinesische Produzenten sowohl auf Drittmärkten als auch innerhalb Europas.

Die erste Dimension hat die Auslandsnachfrage nachhaltig gebremst, lässt aber mit dem sinkenden Anteil Chinas an den Exporten allmählich nach. China war einst ein

wichtiger Motor des europäischen Exportwachstums. Bis Mitte 2025 ließen jedoch eine schwächere Nachfrage in China und der intensive Wettbewerb diesen Anteil sinken.

Die zweite Dimension gewinnt zunehmend an Bedeutung. Der chinesische Wettbewerb auf Drittmärkten hat sich verschärft. Die EU kämpft darum, ihren Anteil zu halten. Nehmen wir als Beispiel Brasilien: Trotz Chinas deutlichen Marktanteilsgewinnen in Brasilien sind die EU-Anteile kaum gesunken – ein Indiz dafür, dass Chinas Fortschritt größtenteils nicht auf Kosten Europas ging.

Der Grund dafür liegt in den unterschiedlichen Marktsegmenten, die die Länder bedienen. China dominiert den Markt für kostensensible Industriegüter im mittleren Preissegment. Die EU hingegen hat ihre Stärken in Hightech-Nischenmärkten – von Pharmazeutika und Spezialchemikalien bis hin zu fortschrittlichen Maschinen und Luxusautomobilen. Viele EU-Exporteure sind also kurzfristig vor chinesischer Konkurrenz geschützt. Chinesische Unternehmen dürften jedoch im Laufe der Zeit auch in die höherwertigen Segmente vordringen.

Wichtige Hinweise

Die in diesen Publikationen enthaltenen Informationen stellen keine individuelle Anlageberatung dar, sondern geben in ihrer Eigenschaft als Werbung lediglich allgemeine Anregungen für mögliche Geldanlagen. Sie können nicht als Angebot aufgefasst werden, Kapitalanlagen zu kaufen, zu verkaufen oder zu deren Kauf oder Verkauf aufzufordern. Die zur Verfügung gestellten Informationen sollen lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzen nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung.

Haftungsausschluss

Die TARGOBANK stellt Ihnen diese Informationen als Service und unverbindlich zur Verfügung. Sie sind sorgfältig und nach dem letzten verfügbaren Stand zusammengestellt. Eine Gewähr für die Zuverlässigkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte übernimmt die TARGOBANK jedoch nicht, und die TARGOBANK haftet nicht für etwaige Schäden oder Verluste, die Ihnen direkt oder als Folgeschäden aus der Verwendung besagter Informationen entstehen.

Anlagen in die auf dieser Internetseite vorgestellten Produkte sind keine Bankeinlagen und sind nicht durch die TARGOBANK oder den Einlagensicherungsfonds garantiert. Die Performance der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung zu. Der Wert solcher Anlagen unterliegt den Schwankungen des Marktes, welche zum ganzen oder teilweisen Verlust des Investments führen können. Der Erwerb solcher Produkte ist mit Kosten/Gebühren verbunden. Für den Vertrieb der vorgestellten Produkte erhält die TARGOBANK möglicherweise Provisionen der Produktgeber.

Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte

Die Verfasser der jeweiligen Publikation, aber auch die TARGOBANK bzw. deren Organe, Führungskräfte sowie Mitarbeiter halten möglicherweise Anteile oder Positionen an Wertpapieren oder Finanzprodukten, die Gegenstand der Publikationen sind. Die Verfasser der Publikationen bzw. die TARGOBANK können daher auch ein Geschäft in einem Finanzinstrument getätigt haben, das Gegenstand einer Publikation ist. Die TARGOBANK hat in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Regelungen interne organisatorische Vorkehrungen getroffen, um Interessenkonflikte bei der Erstellung und Weitergabe der Publikationen soweit wie möglich zu vermeiden.